

WKBV

Württembergischer Kegler- und Bowling-Verband e.V.



Es schreibt Ihnen:

Brigitte Bedrich
Vizepräsidentin Classic
Karlstrasse 6
74357 Bönningheim
Tel. 0173 1708445
E-Mail: brigitte.bedrich@web.de

Bericht zum Verbandstag 2011

Wie heißt es so schön, die Legislaturperiode 2008 – 2011 ist abgelaufen und den Mitgliedern ist Bericht zu erstatten.

Hierbei drehe ich das übliche Prozedere einmal um. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken mit denen ich zusammenarbeiten durfte.

Mir wurde im ersten Jahr erst richtig bewusst wie arbeitsintensiv und zeitaufwendig die Arbeit im Präsidium und in den Bezirken ist. Und dies obwohl ich einige Jahre Funktionär im Bezirk war.

Die Bearbeitung der Ordnungen in den letzten Jahren wurde mit viel Sachverstand und Genauigkeit durchgeführt. Stellvertretend für all die ungenannten Fachleute möchte ich mich hier bei Joachim Taetz bedanken. Oft wird an die Damen (???) und Herren der Rechtausschüsse nicht gedacht. Ich habe sie nicht vergessen, herzlichen Dank. Auch richte ich meinen Dank an Heinz Pohl, der mit seiner „Schiri-Crew“ gute Arbeit leistet.

Wirklich überrascht war ich über das angenehme Arbeitsklima im Präsidium. Unser Präsident Siegfried Schweikardt versteht es strukturell und meinungsoffen mit den Präsidiumsmitgliedern zu arbeiten und hat zudem die menschliche Wärme sich die Sorgen und Nöte seiner Mitglieder anzuhören.

Ebenso möchte ich mich bei Irene und Ernst in der Geschäftsstelle bedanken.

Es erscheint Ihnen, sehr verehrte Mitglieder unseres Verbandes zu langwierig und vielleicht auch langweilig sich all diese Dankesworte anzuhören. Da kann ich Ihnen leider nicht zustimmen. Vielen von Ihnen machen sich keine Gedanken darüber wie viel Zeit ein Funktionär, sei es im Bezirk, in den Sektionen oder im Verband Woche für Woche aufbringt. Aber genug damit.

Stillstand ist Rückschritt.

Wer sich mit der Chronik des Kegeln beschäftigt, stellt fest dass seit rund 125 Jahren der Kegelsport in Deutschland nach Regeln stattfindet. Diese haben sich in den Jahrzehnten selbstverständlich geändert, genauso wie unsere Lebensumstände. Zum Beispiel wurde erst in den 70-iger Jahren des 20. Jahrhunderts das 200 Wurf Spiel für Klubmannschaften Herren eingeführt. Zum damaligen Zeitpunkt meinten die Herren, da wird man kaputt gemacht, das ist zu viel. In den letzten 3 Jahren gingen die Wellen wegen einer Umstellung auf 120 Wurf mit internationaler Wertung mehr als hoch.



Es gab 2 außerordentliche Veranstaltungen zur Abstimmung „120 Wurf“. Nach der ersten Veranstaltung wurde ein Fehler bei der Stimmberechtigung festgestellt. Sofort wurde uns stimmgewaltig Betrug vorgeworfen. Die 2. Veranstaltung Monate später zentral im Sportort Stuttgart unter einer Prüfungskommission aus Mitgliedern der Sektion Bowling und unter den strengen Augen des DKBC durch Vizepräsident Jürgen Dämgen und Sportdirektor Jens Bernhard ergab ein Resultat von 93 zu 41 Stimmen für die Neuregelung. Wir haben hier in Deutschland gottseidank Redefreiheit. Nur, die Gegner verhielten sich teilweise, und damit meine ich längst nicht alle Gegner, massiv unfair. Jeder Einzelne dieser Personen hätte längst den Rechtsweg beschritten wenn mit ihnen so umgegangen worden wäre wie mit einzelnen Mitgliedern des Präsidiums.

In allen unseren anderen Sektionen im DKB, sprich Bowling - Schere - Bohle gibt es diese Probleme nicht. Da ist es selbstverständlich dass nach internationalen Regularien gespielt wird. Ebenso ist dies bei anderen Sportarten. Da findet keine einzelne Mitgliederbefragung statt, es wird vorgegeben.

Sie wählen uns und wir vertreten sie nach bestem Wissen. Kritik ist sinnvoll, wenn angebracht. Sind Sie mit unseren Entscheidungen nicht einverstanden, stellen Sie sich selbst zur Wahl. Machen Sie es besser.

Auf dem Neujahrsempfang 2011, wie immer absolut topp, leider witterungsbedingt eingeschränkt, hatte ich die Möglichkeit mit dem Bundestrainer Bowling Peter Lorenz zu sprechen. Seine Ausführungen waren hoch interessant und mein Respekt vor dem Bowlingsport ist zwischenzeitlich immens gestiegen.

Meine Tätigkeit im Verband ist vielfältig. Gerne vertrete ich die Interessen unseres Verbandes. Dabei freue ich mich jedes Jahr aufs Neue bei Württembergischen Meisterschaften zu sein und dabei guten Sport zusehen. Auch der Besuch bei Vereinsjubiläen ist immer ein highlight. Hierbei oft Menschen zu begegnen die Kegelgeschichte geschrieben haben oder viele kleine Anekdoten zu hören.

Mein Herz gehört dem Kegelsport und damit ebenso Bowling.

Danke für Ihr Vertrauen das Sie mir entgegengebracht haben

Brigitte Bedrich

Vizepräsidentin Classic